

**Arbeitsblatt 1:****Erinnere dich an deine Kindheit****Ziele:**

Die Teilnehmer haben folgende Möglichkeiten:

- Analyse ihrer innerfamiliären Sozialisation, die auf das Erlernen der männlichen Geschlechterrolle ausgerichtet ist.
- Erkennen von Sozialisierungsmechanismen, die die Geschlechterrollen in der Familie aus Sicht der Männerwelt betreffen.
- Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Sozialisierungserfahrungen in Bezug auf männliche Geschlechterrollen.

**Vorwissen:**

Die Teilnehmer kennen den Begriff und die Bedeutung geschlechtsspezifischer Rollenklischees.

**Anordnung:**

Halbkreis oder runder Tisch

**Dauer:**

20 bis 35 Minuten

**Materialien:**

Test: Wie würden deine Eltern reagieren, wenn du... ?

**Übung:**

1. Der Übungsleiter/die Übungsleiterin bittet die Teilnehmer, ihre Augen zu schließen, sich gedanklich in ihre frühe Kindheit zurückzusetzen (Kindergarten, Einschulung) und sich dran zu erinnern, wie sie gekleidet waren, was sie getan haben, welches Spielzeug sie hatten, wie sich ihre Eltern ihnen gegenüber verhalten haben, was sie zu ihnen sagten. Wer möchte, kann seine Erinnerungen mit den anderen teilen.
2. Alle männlichen Teilnehmer erhalten den Test: Wie würden deine Eltern reagieren, wenn du ...?

**Wie würden deine Eltern reagieren, wenn du ... ?**

- ... sie bitten würdest, dir eine Puppe zu kaufen?
- ... dich zu einer Kostümparty als Prinzessin verkleiden möchtest?
- ... weinst und deine Eltern um Hilfe bittest, weil ein anderes Kind dein Spielzeug genommen hat?
- ... oft in der Küche mithelfen möchtest?
- ... wenn du lieber „Himmel und Hölle“ spielst, anstatt mit dem Ball.
- ... mit den Mädchen aus der Nachbarschaft spielst und nicht mit anderen Jungen?
- ... (der Leiter/die Leiterin kann andere Fragen stellen)

3. Die Teilnehmer diskutieren ihre Gefühle und Erkenntnisse.

## Arbeitsblatt 2:

### Wie würde dein Leben aussehen, wenn du ein Mädchen wärst?

#### Ziele:

- Analyse des Einflusses von typisch geschlechtsspezifischen Sozialisations-erfahrungen auf die Entwicklung von Jungen.
- Bestimmung des Ausmaßes biologischer und soziokultureller Unterschiede.
- Betrachtung des Einflusses der geschlechtsspezifischen Rollenklischees auf das Leben und die Entwicklung der Teilnehmer und das Erarbeiten von Möglichkeiten, diese zu überwinden.

#### Anordnung:

Halbkreis oder runder Tisch

#### Übung:

1. Die Jungen sitzen bequem, schließen ihre Augen und stellen sich vor: Was würde passieren, wenn sie als Mädchen geboren worden wären? Welche Spiele würden sie spielen? Welches Spielzeug würden sie haben? Welche Kleidung würden sie tragen? Mit wem würden sie spielen? Neben wem würden sie in der Schule sitzen? Welchen Sport würden sie ausüben? Welche Fernsehprogramme würden sie sehen? Welche Bücher würden sie lesen? Wie würde ihr tägliches Familienleben aussehen? Nach ein paar Minuten öffnen sie ihre Augen und schreiben ihre Gedanken nieder.
2. Sie schließen wieder ihre Augen und stellen sich vor, wie ihr zukünftiges Leben als Erwachsene aussehen würde, wenn sie Mädchen wären. Sie machen auch dazu im Anschluss Notizen.
3. In Zweiergruppen tauschen sie ihre Gedanken aus, besprechen diese abwechselnd und schreiben weitere Details auf, wodurch neue Aspekte hinzugefügt werden können.



4. Gruppen, bestehend aus mehreren Teilnehmern des gleichen Geschlechts, schreiben ihre Gedanken zum folgenden Thema auf: „Welche Einschränkungen habe ich aufgrund meines Geschlechts und der daraus resultierenden Rolle und welche Möglichkeiten bieten sich im Vergleich zum anderen Geschlecht?“
5. Die Gruppen präsentieren und vergleichen ihre Arbeiten im Hinblick auf biologische und soziale Einschränkungen.
6. Die Teilnehmer denken über Probleme nach, die sich aus der folgenden Frage ergeben: „Wie würde mein Dasein als Mensch aussehen, wenn es in der Gesellschaft keine geschlechtsspezifischen Rollenklischees gäbe?“